

## Jahresrückblick attac Ludwigshafen 2011

### 13. Januar 2011

„Längere Laufzeiten für Atomkraftwerke?“

mit Prof. Dr. Peter Henricke, ex-Präsident des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie

In einem sehr wissenschaftlichen Vortrag erklärt Henricke, dass schon allein durch Energieeffizienz ca. 50 % der Energiewende geschafft werden könnte. In einer kontroversen Diskussion ging es u.a. um die Frage, behindern längere AKW-Laufzeiten den Umstieg auf alternative Energien.

Veranstalter . Zukunftsforum Rhein-Neckar, Naturfreunde Lu und attac LU  
Teilnehmer ca. 100 Personen im Bürgerhaus Nord, LU

### 24. Februar 2011

Filmvorführung „Die 4. Revolution“,

Der Film ist ein Plädoyer für Freie Energie für ALLE und eine visionäre Dokumentation mit Hermann Scheer.

Er zeichnet mit Beispielen aus 10 Ländern das Bild einer existierenden globalen Bewegung von engagierten Menschen, die gemeinsam für ein Ziel kämpfen: 100 Prozent Erneuerbare Energien heute und jetzt!

Es geht um die Veränderung der Machtverhältnisse: weg von zentralisierten Strukturen der konventionellen Energieversorger, hin zu einer dezentralisierten Energieversorgung. Jeder kann Energie produzieren! Energieautonomie ist die Chance für eine nachhaltige ökonomische Entwicklung, sozialen Frieden und letztendlich globale Gerechtigkeit.

Teilnehmer 11

### 12. März 2011

#### Aktion ausgestrahlt.

Fukushima – die Kernschmelze beginnt!

Organisierung und Begleitung der Busfahrt zur Menschenkette von Stuttgart bis Neckarwestheim in Baden-Württemberg für die sofortige Abschaltung des AKW Neckarwestheim. Mit ca. 60.000 Menschen wird die 45 km lange Kette planmässig gegen 15:00 h geschlossen.

Ab Ludwigshafen fahren ca. 50 Personen mit.

### 24. März 2011

Film: Der „Hunger“

**Warum ist die Bekämpfung von Hunger so schwierig? Obwohl doch zehn Prozent mehr Lebensmittel produziert werden als man benötigt, um alle Menschen satt zu bekommen.**

Der 90-minütige Film erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eines der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Probleme unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt.

In fünf Ländern stellen Marcus Vetter und Karin Steinberger die Frage, wie Menschen mit dem Hunger leben, und warum so viele Konzepte der Entwicklungspolitik versagt haben. Von Haiti, wo die mittellosen Bauern mit den Zauberworten Freihandelspolitik und Strukturanpassung gelockt wurden, bis nach Kenia, wo ganze Landstriche seit Jahren von Lebensmittelhilfe abhängig sind.

## 14. April:

Vortrag von Jörg Bergstedt, „Feldbefreier“ und Anarchist

**die** Gentechnik-Seilschaften in Deutschland:  
Ein Blick hinter die Kulissen von BASF&Co.



. Es werden die die Seilschaften zwischen den Behörden, staatlicher und privater Forschung, Konzernen und Lobbyorganisationen durchleuchtet werden und die Verflechtungen mit der BASF benannt. Hinzu kommen genauere Blicke auf das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und weitere an Genehmigungsverfahren beteiligte Bundesbehörden. Die Zuschauer erwartete tatsächlich ein spannender und kurzweiliger Abend. Bergstedt will nicht nur Wut, sondern auch Mut machen. So endete sein Vortrag mit einem Ausblick auf Möglichkeiten des Widerstandes: "Wer nach mehr Forschung ruft oder sich auf staatliche Stellen verlässt, ist verlassen. Gentechnikfreiheit gibt es nur dann, wenn die 80 Prozent Ablehnung sich auch zeigen - nicht zwar nicht nur per Stimmzettel, Protestmail oder am Supermarktregal, sondern dort, wo die Gentechnikseilschaften arbeiten und die Felder angelegt werden! – im Anschluss angeregte Diskussion.  
Teilnehmer ca 60 Personen

## 1. Mai 2011

Informationsstand bei der 1. Mai- Veranstaltung des DGB im Ebertpark  
Wir stellen aus Wandzeitungen gegen die Gentechnologie und die BASF-Kartoffel Amflora

## 5. Mai 2011

Thema: **BASF – Biotechnologische Agrar Science Fiction**

Auf dem Weg zur Aneignung der landwirtschaftlichen Ressourcen der Welt und zur Privatisierung der Natur?

Vortrag von Christof Potthoff vom Gen-ethischen Netzwerk in Vorbereitung der BASF-Aktionärshauptversammlung am 6.5.2011 im Rosengarten in Mannheim.

In Zusammenarbeit mit attac Mannheim im Forum der Jugend, MA  
ca. 25 Teilnehmer

## 26. Mai 2011

Vortrag: *Kalter Handelskrieg um Gentechnik*

*Referent: Walter Häfeker*, Seit fast 10 Jahren setzt sich Walter Häfeker, seit 2008 Präsident des Europäischen Berufsimkerverbandes EPBA, auf den verschiedensten Ebenen dafür ein, dass die Imker und ihre Bienen nicht zum Kollateralschaden der Agro-Gentechnik werden.

In seinem Vortrag wird er von seinen Beobachtungen an vorderster Front der Lobbykämpfe um die Gentechnik berichten und versuchen, die wichtigsten Akteure und ihre Motive zu beleuchten. An einigen Beispielen werden Motive, Mechanismen und Akteure der intensiven Einflussnahme von US-Kreisen auf die deutsche Politik ins Licht gesetzt.

Inhalt: Wie Politik in USA gekauft wird, und welche Rolle Konzerne spielen  
Wie es Monsanto und BASF/Chemieindustrie geschafft haben, ihre Ziele in der offiziellen Politik zu etablieren (Merkel: "Deutschland ist Chemiestandort..Warum die Gentechnik-Patente so wichtig sind für das Geschäftsmodell der Chemieindustrie: es schafft einen kontinuierlichen Strom an Geldeinnahme.

Was können wir tun?

Jede Kaufentscheidung ist eine Marktbeeinflussung - Selber Biolebensmittel kaufen  
Keine Mais- oder Sojaprodukte aus unklarer Herkunft kaufen, bzw darauf achten, dass diese Produkte zertifiziert "gentechnikfrei" hergestellt wurden

Sehr ermutigende Beispiele der Politikbeeinflussung, z. B. wie die Basis von CSU auf "Bio" gewendet wird und schon wurde.

## 22. Juni 2011

Vortrag von Rüdiger Lenk, ehemaliger ver.di-Gewerkschaftssekretär

Thema: Wirtschaftsethik

mit ca. 20 Teilnehmern.

Es kam zu einer sehr lebhaften Diskussion, ob die kapitalistische Wirtschaft mit moralischen Anforderungen in ihren Auswüchsen begrenzt werden kann

## Juli 2011

Inselsommer, Kulturfestival von 10 Tagen auf der Parkinsel

Wir beteiligen uns an einem Samstag mit einem Informationsstand zu den Themen:

- o Euro-Krise und die Auswirkungen der Sparanforderungen auf die Griechische Bevölkerung zu gängigen Vorurteilen gegen die „Griechen“
- o zum Charakter der Deutschen Bank und für die sogen. Krötenwanderung, also das Spargeld auf eine „ethisch“ agierende Bank zu verlegen.
- o Sowie zum Kommunalprogramm von Attac und der Verschuldung Ludwigshafens



## 25. August 2011

Filmvorführung über die Folgen von Uranmunition „Deadly Dust“ von Frieder Wagner  
Die verheerenden Folgen von Uranmunition auf die Zivilbevölkerung und beteiligten Soldaten und Familien wird in den deutschen Medien und auch in anderen Ländern totgeschwiegen.  
Die Folgekosten werden horrend sein.

ca. 15 Teilnehmer

Veranstalter: attac LU, Naturfreunde und verdi Ludwigshafen

## 1. September 2011 – Antikriegstag

Referent: Dr. Andreas Buro

Thema waren die aktuellen Kriege in Afghanistan und Libyen und deren ökonomische Ursachen sowie die Rolle der deutschen Bundtagsparteien  
der Liedermacher Villon sang Lieder der Friedensbewegung

ca. 30 Teilnehmer

Veranstaltung zusammen mit den Naturfreunden und ver-di

## 22. September 2011

attac LU mobilisiert zur Veranstaltung von attac Speyer

mit Christian Felber, attac Österreich

Thema: Gemeinwohlökonomie

Felber ist Sprecher von attac Österreich. Im Herbst 2008 wurde er Lektor an der  
Wirtschaftsuniversität Wien.[3]

2009 hat er die Bewegungstiftung Österreich mitgegründet,

2010 initiierte er das Projekt der „Demokratischen Bank“. Gemeinsam mit einer  
Runde von mehreren Unternehmern und Unternehmerinnen entwickelte Felber das  
Modell der „Gemeinwohl-Ökonomie“, als theoretische Alternative zur kapitalistischen  
Marktwirtschaft.

## 15. Oktober 2011

Europaweiter Aktionstag gegen die Bankenmacht, für Democracy Now!“

Wir bauen eine Krisenwand, auf der die Folgen der Finanzkrise und unsere Forderungen  
dargestellt werden.

Ort: Bahnhofstraße gegenüber der Sparkasse auf dem Weg Richtung Rheingalerie



## 27. Oktober 2011

Wir zeigen diverse  
Filmausschnitte vom  
Bankentribunal, aus dem Film  
„Let's make money, und von  
politischem Kabarettisten.  
nur ca. 13 Teilnehmer



## 5. November 2011

G20-Gipfel

Gemeinsamer Aufruf mit DGB, IGM, verdi zu einer Kundgebung je in Ludwigshafen (Ludwigsplatz und in Mannheim (Paradeplatz) mit dem Motto: Brecht die Macht der Banken, Banken zerlegen, Umverteilung.

Es machen mit DGB Mannheim und das Bündnis „Wir zahlen nicht für Eure Krise“ von Mannheim.



Anschließend findet eine spontane Demonstration aus beiden Städten auf die Konrad-Adenauer-Brücke statt. Dort werden die beiden Klötze (2 m-Durchmesser) zu einem Klotz zusammengefügt. Ein Stein ins Rollen bringen, oder der Klotz an unserem Bein. Der Stein fordert weit sichtbar Banken zerlegen, Menschen vor Profite!  
Gute Medienresonanz, Berichte in beiden Lokalzeitungen, in

SWR2 und in den TV-Landesnachrichten RLP und BW.

## 24. November 2011

Veranstaltung zum „Bedingungslosen Grundeinkommen“.  
Vorbereitet durch eine Arbeitsgruppe

Teilnehmer: